



## Niederschrift Nr. 42

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Schönenbach am 17. Dezember 2018 von 20:00 Uhr bis 20:45 Uhr im Sitzungsraum im Techn. Rathaus Schönenbach

<b>Vorsitzender:</b>	Ortsvorsteher Hansjörg Hall
<b>Zahl der anwesenden Mitglieder:</b>	6 (Normalzahl: 6)
<b>Namen der nicht anwesenden Mitglieder:</b>	./.
<b>Schriftführer:</b>	Martina Hepting
<b>Sonstige:</b>	GR Herr Georg Herth Entschuldigt GR Frau Christine Trenkle Entschuldigt GR Herr Wolfgang Kern
<b>Besucher:</b>	4
<b>Presse:</b>	1 (Herr Kommert)

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **06.12.2018** ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am **12.12.2018** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. der Ortschaftsrat beschlussfähig ist, weil mindestens 4 Mitglieder anwesend sind;
4. zur Unterzeichnung der Niederschrift Ortschaftsrat **Manuel Dufner** und Ortschaftsrat **Arnold Hettich** bestimmt werden.

### Tagesordnung öffentlich

1. Aktuelle Stunde
  - 1.1. Anfragen von Einwohnern (Bürgerfragestunde)
  - 1.2. Bericht über die Erledigung von Ortschaftsratsangelegenheiten
2. Stellungnahme zu Baugesuchen; Erteilung des Einvernehmens
3. Seniorennachmittag 2018
4. Bekanntgaben, Wünsche, Anregungen
5. Entwicklung des Stadtteils Schönenbach; Rückblick und Ausschau

## **TOP 1 Aktuelle Stunde**

### **TOP 1.1 Anfragen von Einwohnern (Bürgerfragestunde)**

Es werden keine Anfragen gestellt.

### **TOP 1.2 Bericht über die Erledigung von Ortschaftsratsangelegenheiten**

In der öffentlichen Sitzung vom 17. September 2018 hat der Ortschaftsrat einstimmig beschlossen, den Dorfgemeinschaftsraum komplett mit LED-Beleuchtung auszustatten. Mit eingeschlossen auch die Neuinstallation in Küche und Lager. Dieser Auftrag wurde entsprechend dem Angebot umgehend vom Bauamt schriftlich erteilt an Elektro- & Haustechnik Scherzinger. Laut Auftragnehmer können die Arbeiten erst in 2019 erfolgen. Die Kosten werden über das Budget des Ortschaftsrates abgerechnet.

Die Stellungnahme des Ortschaftsrates Schönenbach im Rahmen der Offenlage des BBP „Rohrbacher Matte“ wurde an das Stadtbauamt weitergeleitet.

Der vom Ortschaftsrat bewilligte Geldbetrag in Höhe von 35,- € für die Seniorenvereinigung in Schönenbach wurde bei der Adventsfeier am 6. Dezember im Gasthaus „Krone“ durch OV Hall überreicht. Die Organisatoren Veronika Dufner und Klaus Hettich bedankten sich und übermittelten Grüße an den OR.

In der nicht öffentlichen Sitzung des gleichen Tages wurde vom OR an den Gemeinderat der Stadt Furtwangen nach detaillierter Vorlage eine Verkaufsempfehlung für ein Grundstück im Bereich der Außenbereich-Abgrenzungs-Satzung „Alter Bahnhof, Schönenbach“ beschlossen. Mit dem Verkauf sind besondere Bedingungen verbunden.

## **TOP 2 Stellungnahme zu Baugesuchen; Erteilung des Einvernehmens**

### **Errichtung einer Garage an der Josef-Zähringer-Straße 23, Flst. Nr.: 59/1.**

Bevor die Beratung begann, bat OV Hall Herrn Ortschaftsrat Ralph Wehrle vom Tisch abzurücken, da er aus verwandtschaftlichen Gründen befangen war.

Dieser Bauantrag ging kurzfristig am Samstag, 15. Dezember 2018 ein, nach der zuvor erfolgten telefonischer Ankündigung durch das Bauamt, Herrn Laule. Deshalb lag er den sehr geehrten Damen und Herren des Ortschaftsrates als Tischvorlage vor. Aber in Anbetracht der kommenden Weihnachts- und Urlaubszeit schlug OV Hall vor, den Antrag zu beraten und darüber abzustimmen. Ihr Einverständnis sei selbstverständlich vorausgesetzt. Es erfolgten keine Einwände des Gremiums.

Die Garage soll im Anschluss eines bestehenden Gebäudes in westlicher Richtung und in Verlängerung der Gebäudeflucht errichtet werden wie aus dem Lageplan ersichtlich. Sie wird ca. 10,9 Meter tief x 6 Meter breit. Die Gründung erfolgt auf Streifenfundamenten in frostfreier Tiefe, Tragekonstruktion und Außenwände werden in Stahlbeton ausgeführt. Die Garage wird 2,75 Meter hoch und erhält ein Flachdach.

Das Baugrundstück befindet sich im unverplanten Innenbereich und wird bauplanungsrechtlich nach § 34 (Abs. 1) Baugesetzbuch bewertet. Die Grenzabstände sind eingehalten. Eine Nachbaranhörung wird derzeit durch das Stadtbauamt durchgeführt.

Seitens Verwaltung und von Seite OV Hall wird Zustimmung empfohlen.

Fragen seitens des OR? Es gab keine Fragen. Es erfolgte ohne Diskussion die Abstimmung.

Als Abstimmungsergebnis des OR am 17. Dezember 2018 wurde für das Protokoll seitens OV Hall festgehalten:

5 Abstimmungsberechtigte  
5 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

Der Antrag ist somit einstimmig angenommen.

### **TOP 3    Seniorennachmittag 2018**

Der Termin findet traditionell am Tag nach dem Stephanstag; also dem zweiten Weihnachtsfeiertag und somit am 27. Dezember statt. Der Seniorennachmittag beginnt um 14.30 Uhr im Vereinsheim der Sportfreunde Schönenbach beim Sportplatz.

Zu den geladenen Gästen des Seniorennachmittags zählen alle Bürgerinnen und Bürger, welche den 70. Geburtstag gefeiert haben. Sie sind zusammen mit ihren Partnerinnen und Partnern willkommen. Bekanntlich ergeht keine schriftliche Einladung mehr. Für den musikalischen Unterhaltungsteil hat OV Hall momentan noch keinen Verein. Sowohl der Gesangverein Schönenbach als auch der Harmonikverein Wälderbuebe Linach können den Termin nicht wahrnehmen. Der Musikverein Schönenbach wäre mit einer kleinen Abteilung eingesprungen, jedoch wäre in dieser Besetzung das Repertoire nach Ansicht von Herrn Kemmerle, dem Vorsitzenden, etwas einfach gewesen. Gründe für die Absage der drei Vereine sind die Terminhäufung um Weihnachten und Vorbereitung für ein Jubiläumsjahr, sowie fehlende Register-Besetzungen wegen Berufstätigkeit. Für die Situation bei beiden Vereinen hatte OV Hall Verständnis.

Als letzte Lösung hat OV Hall Herrn Helmut Winterhalder angefragt und postwendend eine Zusage bekommen. Herr Winterhalder, als Alleinunterhalter bestens bekannt, wird sicherlich auch weihnachtliche Melodien zum Mitsingen anklingen lassen. Und damit Texte für den Seniorenkreis vorliegen wird Herr Lothar Dilger 30 Liederbüchlein mitbringen.

### **TOP 4    Bekanntgaben, Wünsche, Anregungen**

Im Rahmen der Aufräumarbeiten in der Sporthalle Schönenbach im Bezug auf die Bodensanierung wurden irrtümlich auch die Hockeytore als nicht mehr benötigt in Betracht gezogen und ausgemustert. Der betreffende Personenkreis war der Meinung, dass wenn für die Halle normgerechte Tore angeschafft werden, – was ja erfolgt ist – dann werden diese kleinen Tore nicht mehr benötigt. Nun hat sich aber herausgestellt, dass beim Kinderturnen diese Tore häufig genutzt werden. Zwischenzeitlich wurde vom Bauamt ein Auftrag für neue, sogenannte Hockey-Tore erteilt. OV Hall kümmert sich um eine kurzfristige Lieferung, damit diese unglückliche Sachlage baldigst behoben werden kann.

Im Übrigen sind an den neuen Hallentoren die fehlenden Netze zwischenzeitlich angebracht worden.

OR Anja Siedle gab zu Bedenken, dass der neue Hallenboden in unserer Turnhalle zu glatt ist. Viele Sportübungen, z.B. mit Steppbrettern bringen erhöhte Sturzgefahr mit

sich. Die Ursache sollte umgehend geklärt werden, da wir uns noch in der Garantiezeit befinden. Vermutlich kann mit einem anderen Putzmittel schon Abhilfe geschaffen werden.

#### Neuer Blitzer in Schönenbach

Wie sicherlich die meisten Kraftfahrer im Raum Bregtal festgestellt haben und auch die Presse darüber berichtete, ist bei der Abzweigung der L173 nach Rohrbach in Höhe des Schmutzwasser-Pumpengebäudes gegenüber der ehemaligen „Sonne“ ein „Blitzer“ oder Geschwindigkeits-Messgerät installiert worden. Es handelt sich um das Gerät welches ehemals bei Stadteinfahrt am Linacher Kreuz, dem heutigen Kreisverkehr stand.

Der Aufstellung des Gerätes voraus ging an zwei Stellen in Schönenbach eine Verkehrszählung mit der Registrierung der Geschwindigkeit, Datum sowie Uhrzeit der Messung und Länge des Fahrzeuges. Es wurde aber nicht geblizt. Das Ergebnis lag dem Ortschaftsrat vor.

Alleine von dem Ergebnis dieser Zählung die vom 22. August bis 28. August, also an sieben Tagen vorgenommen wurde, im Bereich des heutigen Standortes, (Bushaltestelle Richtung Vöhrenbach) erwies sich der aktuelle Standort als berechtigt. Auch wenn an dieser Stelle die Fahrzeuge welche Richtung Rohrbach und St. Georgen abbiegen nicht erfasst werden.

Es wurden insgesamt 41 868 Fahrzeuge gemessen 21.887 Richtung Vöhrenbach und 19.981 Richtung Furtwangen

Die Liste mit den ahndungsfähigen Geschwindigkeitsüberschreitungen umfasst 313 DIN A 4 Seiten!! Insgesamt haben 29.093 Fahrzeuge die ahndungsfähige Geschwindigkeit ab 59 km/h überschritten. Das sind 69,5 %. In Richtung Vöhrenbach waren es 17.637 Fahrzeuge, die im oben genannten Zeitraum zu schnell waren und in Richtung Furtwangen 11.456. Unterteilt nach Geschwindigkeit in beiden Richtungen waren es ab 59 km/h 24.531 Fahrzeuge, ab 74 km/h 3.757 und ab 84 km/h 805 Autos.

Spitzenreiter war mit 162 km/h eine Fahrzeug Richtung Furtwangen nachts um 00:07:32 Uhr also kurz nach Mitternacht, gefolgt von einer FahrerIn oder Fahrer mit 152 km/h um 00:07:31 Uhr. Es war beides in derselben Nacht. Wohl ein Wettrennen! Auch ein Lastkraftwagen war mit 104 km/h bei den Spitzenreitern. Dies vormittags kurz nach 9 Uhr.

Richtung Vöhrenbach waren die Fahrzeuge etwas „langsamer“. Der Spitzenreiter wurde mit 124 km/h um 01:02:57 Uhr gemessen, der oder die Zweitschnellste hatte 123 km/h auf dem Tacho; ebenfalls nachts um 23:12:03. Diese Raser wurden an verschiedenen Tagen gemessen.

GR Wolfgang Kern (derzeit auf Kur) wünscht dem OR frohe Weihnachten!

## **TOP 5    Entwicklung des Stadtteils Schönenbach; Rückblick und Ausschau**

Rückblick und Ausblick 2018/2019 – vorgetragen von Ortsvorsteher Hall:

„Meine sehr geehrten Damen und Herren des Ortschafts- und Gemeinderates, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger.

Im Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr können wir, der Ortschaftsrat, doch sagen, dass wir gemeinsam erneut einiges erreicht haben für Schönenbach. Und auch für das neue Jahr gibt es vor allem hinsichtlich des kompletten Breitbandausbaues in Schönenbach der Beginn einer zukunftsweisenden Epoche.“

Für das zu Ende gehende Jahr 2018 hat OV Hall schlaglichtartig auf ein paar wesentliche Ereignisse hingewiesen welche die 8 Ortschaftsratssitzungen prägten:

„Schönenbach hat ein neues Feuerwehrfahrzeug, denn seit dem 19. April steht ein mittleres Löschfahrzeug in der neuen Feuerwehrgarage. Zur kompletten Ausstattung gehört auch ein Mannschaftstransportfahrzeug. Ende Juli, beim Feuerwehrhock, wurden beide Fahrzeuge feierlich geweiht und auch gefeiert.

Der Boden in der Sporthalle wurde in den Schulferien erneuert, Geräte ausgetauscht und Hallen-Fußballtore installiert.

Die Aussenbereichssatzung Kammererhäusle wurde nach zähem Ringen mit den Behörden rechtskräftig und der Ortschaftsrat wartet nun auf den damit ermöglichten Bauantrag.

Der BBP Rohrbacher Matte biegt Anfang nächsten Jahres in die Zielgerade ein, denn die Anhörungen Träger öffentlicher Belange sind abgeschlossen und der Gemeinderat muss die Abwägung der eingegangenen Bedenken und Anregungen vornehmen damit er rechtskräftig wird und das Unternehmen aus der Uhrenbranche bauen kann.

In das Gewerbegebiet „Linacher Weg“ ist „Bewegung“ gekommen nachdem ein stark expandierendes Unternehmen aus Furtwangen das Gelände erworben hat.

Dank einer Spende von Geschäftsführer der Fa. E. WEHRLE GMBH und Gemeinderat Georg Herth hat nun auch Schönenbach einen Defibrillator. Er befindet sich am Haupteingang des Kindergartens in der Josef-Zähringer-Straße.

Des Weiteren erhielt der Kinderspielplatz beim Kindergarten neue Geräte und der OR Beschluss nach den guten Erfahrungen in der Sporthalle auch die Beleuchtung im Dorfgemeinschaftsraum einschließlich Nebenräumen auf LED-Leuchtmittel umzustellen. Der Auftrag ist erteilt, die Ausführung erfolgt erst 2019.

Auch die Bestuhlung im Dorfgemeinschaftsraum ist im neuen Jahr Thema.

Die Umstellung der Haushaltspläne auf das sogenannte Scoping-Verfahren ist eine große Herausforderung für die Haushaltsberatung im Gemeinderat. Das Wort leitet sich aus dem englischen scope ab, was die Bedeutungen für Umfang, Abgrenzung, Aufgabenbereich, Spielraum u. ä. von sogenannten Produkten haben kann. Als Beispiel sei hier der Kindergarten oder die Sporthalle erwähnt wie sich Einnahmen, Ausgaben, Überschüsse, fehlende Mittel oder Investitionen darstellen.

Nachdem großes Interesse besteht, vor allem von jungen Familien, in Schönenbach ein Eigenheim zu errichten, hat sich der Ortschaftsrat mit der Erweiterung des Bebauungsplanes Wanne I - Lochhof – Hofbauernhof im beschleunigten Verfahren intensiv befasst. Diese Erweiterung umfasst die im Flächennutzungsplan vorgesehene Fläche von Ca. 8.000 qm für neu bebaubare Grundstücke im östlichen Teil der Vogt-Dufner-Straße und der Straße „Am Hofrain“. Anfang des neuen Jahres wird die neu erstellte Planung mit kleineren Verkehrsflächen erneut im OR beraten werden um das Verfahren voran zu bringen.“

Somit wäre OV Hall bereits beim Ausblick für das Jahr 2019 wobei, wie zuvor erwähnt, der Wohnbebauung Vorrang eingeräumt wird um der Bedarfsnachfrage gerecht zu werden. Seitens des Stadtbauamtes laufen derzeit auch Vorarbeiten um ein schon 1961 vom ehemals noch selbständigen Schönenbach im damaligen Gemeinderat beschlossene und auch vom Landratsamt genehmigte sogenannte Polizeiverordnung im Gebiet Bosacker zu reaktivieren. Der „Drang aufs Land“ zu ziehen, sei vor allem in den jüngeren Bevölkerungsschichten in jüngster Zeit vermehrt feststellbar. So die Aussage auf dem Stadtbauamt.

Nach mehreren Besprechungen im großen Kreis von Vereinen und Institutionen, sowie Unternehmern und interessierten Personen zeichnet sich für die beabsichtigte Chronik zum 800-jährigen Jubiläum der Gemeinde Schönenbach im Jahr 2021 die ersten Grundzüge ab. Auch diese Zusammenkünfte werden im kommenden Jahr fortgesetzt und vom angesprochenen Kreis erwartet Herr Dr. Beckmann und der Ortschaftsrat die ersten Beiträge.

Im Rahmen des sogenannten Zusammenlegungsverfahrens Furtwangen-Linach-Schönenbach steht neben dem Schwerpunkt forstwirtschaftlichen Wegebau auf Schönenbacher Gemarkung, die Planung der ersten von zwei neu zu bauenden Bregbrücken im Untertal auf dem Programm. Allerdings müssen die Anlieger mitziehen. Mit einigen wenigen ist die Gesprächsrunde noch nicht ganz abgeschlossen. Aber bei 85 % Zuschuss sollte man dies erwarten, denn so günstig kommt man in den nächsten 50 Jahren zu keiner neuen Brücke mehr. Für das Jahr 2020 ist dann der Bau des ersten Projektes vorgesehen.

Ein lang gehegter Wunsch des Ortschaftsrates ist die Erstellung einer Straßenbeleuchtung entlang des Gehweges an der Landstraße 173 von der Abzweigung Martin-Schmitt-Straße bis zur Einmündung der Vogt-Dufner-Straße beim Hofbauernhof. Allerdings ist der Gehweg in zwei Bereichen sehr stark zur Talseite geneigt und droht in absehbarer Zeit ganz abzubrechen. Nach mehrfachen Gesprächen mit der zuständigen Stelle beim Landratsamt kam die Mitteilung, dass wegen der hohen Kosten das Regierungspräsidium die Kosten bewilligen muss.

Von dieser Seite liegt nach jüngster Rücksprache noch kein Bescheid vor, obschon der Grundeigentümer sich einverstanden erklärte, eine entsprechende Natursteinmauer zur Verbesserung der Stabilität auch der Straße zu dulden.

Wie eingangs schon erwähnt ist die kostenintensivste Maßnahme 2019 in Schönenbach der Ausbau des Breitbandnetzes wobei jeder Wohneinheit der Glasfaseranschluss ermöglicht wird. Und dieser Anschluss ist für jeden Hauseigentümer sehr empfehlenswert, denn es steigert den Gebäudewert und auch die hohen Investitionen der Stadt werden damit zumindest zu einem gewissen Prozentsatz refinanziert.

In Sachen Windenergie war in diesem Jahr nach außen hin mehr „gefühlter Stillstand“. Hier Prognosen zu stellen wäre vermessen. Interessenten und Gegner werden wohl weiter im pro und kontra diskutieren aber letztendlich wird eine Entscheidung fallen müssen. Um Klimaziele und Erderwärmung wurden ja bis vor wenigen Tagen von Fachleuten heftig gestritten. Windräder, ob man diese möchte oder nicht, leisten zu den hehren Zielen einen Beitrag

Zu den Gedanken am Jahresschluss gehören auch Wort des Dankes. Marcus Tullius Cicero, ein römischer Politiker und Philosoph der von 106 bis 43 v. Christus lebte sagte: „Keine Schuld ist dringender, als die, Danke zu sagen“. Und diese Schuld begleichen wollte OV Hall in seinem Schlusswort.

„Beginnend bei den Damen und Herren des Ortschaftsrates und den Schönenbacher Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für das gemeinsame zielstrebige Arbeiten. Im Besonderen bei Herrn Ralph Wehrle, dem stellvertretenden Ortsvorsteher, welcher sich zudem auch um alle Facetten des Dorfgemeinschaftsraumes kümmert. Ebenso Herrn Stefan Scherzinger auch im Namen unseres Gremiums. Er ist nach wie vor um die technische Seite der Sporthalle bemüht.

Sehr verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Vereine haben in jedem Ortsteil Vorbildcharakter, so auch bei uns und dafür Dank aber auch Glückwunsch zu ihren erfolgreichen Arbeiten zur Freude der Bürger. Dies durften die Zuhörer vor einer Woche beim Konzert des Musikvereins erleben, wie ganze Generationen für ein großartiges musikalisches Erlebnis sorgen, welches das verbreitete Schlagwort „Nachhaltig“ im Besonderen verdient. Der Ortschaftsrat sieht im Vereinsleben ein Aushängeschild für die gesamte Gemeinde und ist daher besonders dankbar und wünscht, dass der Nachwuchs immer den Weg zu den Vereinen findet und ihr Dasein weiterhin belebt und erhält.

Auch Einzelbürger aus Schönenbach nehmen im Besonderen dem TD, vertretbare Aufgaben ab. Sie verrichten ihr wohlthuendes Bürgerschaftliche Engagement in aller Stille. Dafür ein herzliches Dankeschön von uns Damen und Herren hier am Ratstisch.

An Bürgermeister Josef Herdner für die offene, konstruktive und zielstrebige Zusammenarbeit ein Dankeschön mit großer Anerkennung. Dieses Dankeschön gilt auch dem gesamten Mitarbeiterstab der Verwaltung und der Technischen Dienste mit ihrem Vormann Norbert Wiehl.

Dann den Damen und Herren vom Bau- und Planungsamt. Diesbezüglich ist die Zusammenarbeit nicht nur eng verzahnt sondern auch in die Zukunft gerichtet. Das engagierte Team verdient ein besonderes Dankeschön ohne jetzt einzelne Namen hervorzuheben. Hausmeister Andre Frey und seine Vertretungen sind in den Dank seitens des Ortschaftsrates und von OV Hall miteingeschlossen.

Ebenso auch ein Dankeschön dem Gemeinderat der Gesamtstadt. Wir können mit dessen Mithilfe nicht nur Vorhandenes erhalten, sondern auch besseres und neues für unseren Ortsteil erstreben.

Wie schon in früheren Jahren wünscht OV Hall, auch im Namen des Ortschaftsrates, von dieser Stelle den Schönenbacher Bürgerinnen und Bürger, den Bewohnern der Gesamtstadt und Ihnen allen hier im Sitzungsraum zum Ende der letzten Sitzung in 2018 ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest im Familienkreis. Für das neue Jahr vor allem Gesundheit, aber auch Mut, Zuversicht und Schaffenskraft.

*Wilhelm von Humboldt* ein preußischer Gelehrter und Schriftsteller bemerkte: „Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.“

Er bedankte sich für die Aufmerksamkeit.

Nach diesem umfangreichen Bericht des OV Hall sprach auch OR Martina Hepting im Namen des Ortschaftsrates dem OV Hall ein herzliches Dankeschön für seinen unermüdlichen Einsatz für unserem Teilort Schönenbach aus.

Ende der öffentlichen Sitzung 20:45 Uhr.

Die Richtigkeit der Niederschrift Nr. 42 wird beurkundet.

.....  
Hansjörg Hall  
Ortsvorsteher

.....  
Arnold Hettich  
Ortschaftsrat

.....  
Martina Hepting  
Schriftführer

.....  
Manuel Dufner  
Ortschaftsrat